

209. Von R. Miller, Die ältesten Weltkarten (Stuttgart, Roth 1895) bringt das zweite Heft einen Atlas von 16 Lichtdrucktafeln, die zu den in Heft 1 (vgl. N. A. XX, 508 n. 231) und 3 besprochenen Karten gehören. In diesem 3. Hefte sollen die kleineren auf der römischen beruhenden Weltkarten nach ihrer Ueberlieferung und ihren Quellen untersucht, sowie ihr Text erläutert werden. Unser Interesse beanspruchen u. a. II. die Karte einer bis 1110 reichenden Hs. der Imago mundi des Honorius, in welcher diese einem Heinrich v. Mainz zugeschrieben wird, III. die als Prisciankarte bekannte Cottoniana (dabei Beschreibung der Hs. Tib. B V), V. die Weltkarte Lamberts von S. Omer, IX. der zwischen 1106 und 1109 entstandene Situs Jerusalem, dessen Beziehungen zu den Gesta Francorum Jerusalem expugnantium und der Schrift 'Qualiter sita est civitas Jerusalem' zu beachten sind, X. die Weltkarten des Matthaeus Paris (S. 85 ff. Abdruck des Itinerariums von 1253; doch mit unzureichender Verwerthung der bisherigen Litteratur), XVII. diejenigen des Marino Sanuto und Petro Vesconte, endlich XXVI. das Verzeichnis verlorener Weltkarten. In XXVIII. wird ein Itinerar der Heimreise des Erzbischofs Sigeric von Canterbury (990—994) von Rom nach England angeblich erstmals gedruckt; es ist indessen bereits von Stubbs SS. rer. Brit. 63, 392 ff. erheblich besser veröffentlicht. H. Bl.

210. Ueber Matthaeus Grabow (Bd. XX, S. 661) hat mir H. Keussen Abdrücke von 2 Aufsätzen in den Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln zugesandt, und zwar aus dem 13. Heft den Abdruck des am 26. Mai 1419 zu Florenz gefällten Urtheils aus dem Original im Kölner Stadtarchiv und aus dem 19. Heft den Nachweis, dass der a. a. O. S. 662 abgedruckte Widerruf nur die vorgeschriebene Formel ist, Grabow aber sich nicht gefügt hat, denn er war noch 1420 als Gefangener in Florenz, von wo er nach Rom auf die Engelsburg gebracht wurde; noch am 20. Mai 1421 wird eine Zahlung für seinen Unterhalt angewiesen. Weiteres ist nicht bekannt. W. W.